

Austrian Power Grid AG (APG) demontiert im Lavanttal 20 km Stromleitungen

Klagenfurt, am 27. September 2011: **Die einsystemige 110-kV-Leitung von der Kraftwerksschaltanlage St. Andrä in Kärnten zur Kraftwerksschaltanlage Arnstein in der Steiermark wird derzeit auf der gesamten Länge von 40 km abgebaut. Auf Kärntner Landesgebiet gehört die Anlage der Austrian Power Grid AG, in der Steiermark der Stromnetz Steiermark GmbH.**

In Kärnten werden derzeit rund 20 km Leitungen mit insgesamt 202 Masten abgebaut. Die Leitung stammt aus dem Jahr 1941 und ist großteils noch mit Holzmasten ausgestattet. Während die Leitung beim Bau auf freiem Gelände errichtet wurde, sind heute 65 der insgesamt 410 Grundstücke, auf denen die Leitung verläuft, bebaut. Daher ist der Abbau der Leitung eine wesentliche Entlastung von bewohnten Grundstücken im Lavanttal. „Besonders im Raum St. Stefan ist der Abbau der Leitung eine große Entlastung für die Menschen“, erklärt Ing. Julius Wratschko, Leiter der Betriebsregion Süd & Ost der Austrian Power Grid AG.

Die aktuellen Netzuntersuchungen haben ergeben, dass diese Leitung netztechnisch nicht mehr notwendig ist. Daher hat die Austrian Power Grid AG entschieden, dass die Leitung demontiert wird und damit auch die Servitutsrechte für die Leitung aufgegeben werden.

Rückfragehinweis:

Markus Pederiva
Kommunikation
Tel.: +43 (0)50 320 – 56 309
Mobil: +43 (0)664 828 66 49
E-Mail: markus.pederiva@apg.at
Wagramer Straße 19 – IZD Tower, A-1220 Wien

Über APG: Die Austrian Power Grid AG, ein 100%-Tochterunternehmen der VERBUND AG, Wien, ist der unabhängige und größte Übertragungsnetzbetreiber Österreichs und für 95 Prozent des heimischen Übertragungsnetzes auf der Hochspannungsebene verantwortlich. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von 430 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern der europäischen Nachbarländer schafft APG mit einem leistungsfähigen Übertragungsnetz die Grundlage für die Entwicklung eines EU-weit liberalisierten Strommarkts.